

102 - Klimawandel WebQuests

Eine Diät von der Plastik

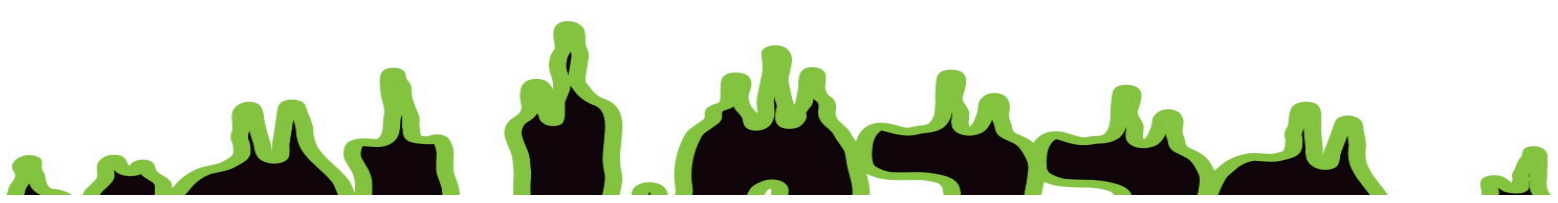


**Building Problem-solving Skills of Youth to Address
Environmental and Climate Change Issues**

IO2 – Klimawandel Herausforderung WebQuests

WebQuest Thema: Eine Diät von der Plastik

ZEITAUFWAND:	8-10 Stunden (variiert)
TITEL DES WEBQUEST:	FUNplastic Exit Plan-Kampagne
EINFÜHRUNG	
<p>Unser Planet und die Menschheit sind mit vielen ökologischen Herausforderungen und Problemen konfrontiert, die unser tägliches Leben negativ beeinflussen; eines davon ist die Umweltverschmutzung durch Plastik. Die Encyclopaedia Britannica definiert Umweltverschmutzung durch Plastik als die Anhäufung von synthetischen Plastikprodukten in der Umwelt bis zu dem Punkt, an dem sie Probleme für Wildtiere und ihre Lebensräume sowie für die menschliche Bevölkerung verursachen. Plastikflaschen, -tüten und Mikroperlen sind überall, und leider landen sie in unseren Mülleimern und schließlich auf Mülldeponien, in Gewässern und Ozeanen. Laut National Geographic wird sich die Menge an Plastikmüll, die jedes Jahr in die Ozeane fließt, bis 2040 auf 29 Millionen Tonnen fast verdreifachen.</p> <p>Hast du dich jemals gefragt, welche Auswirkungen die Verwendung von Plastik auf unsere Gesundheit und Umwelt hat und wie wir den Plastikmüll reduzieren könnten, um das Gleichgewicht in unserem Ökosystem wiederherzustellen?</p> <p>Tatsache ist, dass wir mit der Menge an Plastik auf unserem Planeten einfach nicht zurechtkommen - und auch nicht mit der Menge, die weiterhin produziert wird. Der Mensch ist in hohem Maße von Plastikgegenständen abhängig. Aber selbst wenn die Menschen auf die Verwendung von Plastikbehältern oder Plastiktüten verzichten würden, wären sie noch weit davon entfernt, völlig ohne Plastik auszukommen.</p> <p>Dieser WebQuest wird dir helfen, die Hauptursachen für Plastikmüll zu erforschen, was die Vorteile einer Reduzierung sind, wie du Maßnahmen ergreifen kannst, um deinen Plastik-Fußabdruck zu reduzieren und andere zu inspirieren, den gleichen Weg zu gehen.</p>	
AUFGABE	



Du und 2 enge Freunde arbeiten als Freiwillige in einer Nichtregierungsorganisation (NRO) in deiner Stadt. Diese NRO hat es sich zur Aufgabe gemacht, Projekte zum Schutz der Umwelt umzusetzen. Eines der laufenden Projekte trägt den Titel "Unseren Plastik-Fußabdruck verkleinern" und hat zum Ziel, konkrete Lösungen zur Bekämpfung von Plastikmüll zu finden. Damit dieses Projekt erfolgreich sein kann, wird eine Reihe von Aktivitäten durchgeführt.

Deinem Team wurde die erste Aufgabe des Projekts zugewiesen. Ihr müsst eine Kampagne entwickeln, um das gesellschaftliche Bewusstsein für das Thema Plastikverschmutzung und seine negativen Auswirkungen auf den Planeten und das Wohlbefinden der Menschen zu schärfen und einen Plan für die Mitglieder eurer Community, Erwachsene und Jugendliche, zu erstellen, um eine „plastikarme Diät“ zu beginnen. Im Rahmen dieser Aufgabe sollte ein „FunPlastic Exit Plan“ in Form einer Social-Media-Kampagne erstellt werden, die 5 Tage lang laufen wird.

Du hast nur eine Woche Zeit, um so viel wie möglich über die Umweltverschmutzung durch Plastik und deren Auswirkungen auf die Umwelt zu recherchieren und zu lernen. Du musst auch Antworten dazu finden, wie Menschen in eurem Land und auf der ganzen Welt versuchen, sich dieser Herausforderung zu stellen, um den Planeten Erde zu schützen. Dein Team muss einen FunPlastic-Exit-Plan entwickeln und diesen in eine 5-tägige, ansprechende Social-Media-Kampagne integrieren, die viel Spaß macht! Kreativ zu sein und über den Tellerrand zu schauen ist ein Muss!

PROZESS

Schritt 1: Alles über Plastik!

Zunächst müssen du und deine Teamkollegen recherchieren und mehr über Umweltverschmutzung durch Plastik lernen, um harte Daten und die entsprechenden qualitativen Informationen zu finden, die in deine FunPlastic Exit Plan-Kampagne einfließen können. Andernfalls wird es äußerst schwierig sein, eure Community vor Ort zu überzeugen, Maßnahmen zu ergreifen, um ihren Plastikmüll zu reduzieren und zur Rettung des Planeten beizutragen.

Plastik ist überall. Im Meer, in Tierkadavern, sogar in unserer Nahrungskette. Aufgrund seiner extremen Haltbarkeit ist Plastik zu einem weltweiten Problem geworden. Seit 1950 wurden schätzungsweise 448 Millionen Tonnen Plastik produziert, und diese Zahl wird sich



bis 2050 voraussichtlich verdoppeln. 12,7 Millionen Tonnen Plastik landen im Meer und verursachen einen irreparablen Schaden für die Meeresbewohner und unser Ökosystem. Tiere fressen Plastikmüll oder verheddern sich darin und verenden. Selbst in der Arktis schneit es Plastikpartikel und je nach Region befindet sich 4:20 mal mehr Mikroplastik im Boden als in den Weltmeeren.

Folge den angegebenen Links und erfahre einige unbequeme Wahrheiten über die Plastikverschmutzung:

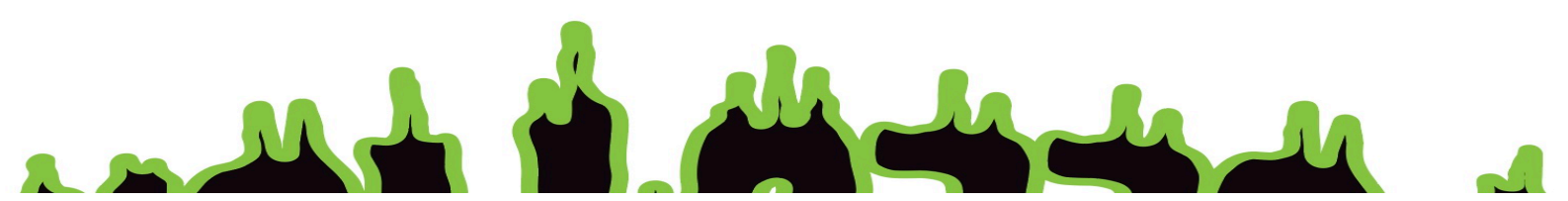
- Unbequeme Wahrheiten über die Umweltverschmutzung durch Plastik:
https://www.ted.com/talks/dianna_cohen_tough_truths_about_plastic_pollution#/t-298987
- Was wäre, wenn Plastik nie erfunden worden wäre?
<https://insh.world/science/what-if-plastic-was-never-invented/>

Mehr über die drängende Umweltverschmutzung durch den übermäßigen Gebrauch von Einwegplastik und seine schädlichen Auswirkungen auf die Mülldeponie und die Ozeane findest du unter den folgenden Links:

- Unser Planet ertrinkt in der Umweltverschmutzung durch Plastik:
<https://www.unenvironment.org/interactive/beat-plastic-pollution/>
- Die globale Krise der Umweltverschmutzung durch Plastik erklärt:
<https://www.nationalgeographic.com/environment/habitats/plastic-pollution/>
- Schockierende Plastikstatistiken für den Ozean: Die Bedrohung für das Meeresleben, den Ozean und die Menschheit (Quelle):
<https://www.condorferries.co.uk/plastic-in-the-ocean-statistics>

Treibhausgasemissionen aus dem Lebenszyklus von Kunststoffen bedrohen die Fähigkeit der Weltgemeinschaft, den globalen Temperaturanstieg unter 1,5°C zu halten. Mehr als 90 % der Plastik wird aus fossilen Brennstoffen hergestellt, und ein aktueller Bericht von CIEL schätzt, dass die Treibhausgasemissionen aus Plastik bis 2050 bis zu 10-13 % des gesamten verbleibenden CO₂-Budgets ausmachen könnten. Wenn die Überproduktion und der Verbrauch von Plastik ungebremst weitergehen, könnte es bis 2050 20 % des gesamten weltweiten Ölverbrauchs ausmachen. Erfahre mehr über die versteckten Kosten eines „Plastikplaneten“ unter:

- Die versteckten Kosten eines Plastikplaneten:
<https://www.ciel.org/plasticandclimate/>



Du hast viele Informationen über die Verschmutzung durch Plastik gesammelt und wie Plastikmüll unsere Umwelt schädigen kann. Jetzt ist es an der Zeit, mit deinen KollegInnen über die Ursachen und Auswirkungen der Plastikverschmutzung nachzudenken und einen Ideenfindungsprozess zu starten, um einige Ideen zu entwickeln, wie deine FunPlastic Exit Plan-Kampagne aufgebaut sein wird. Denke daran, dass diese Kampagne die Form eines Call-to-Action haben wird, der die Menschen in deiner Umgebung zum Handeln gegen Einwegplastik motivieren wird. Aber zuerst müssen sie mit Zahlen und Fakten davon überzeugt werden, warum sie das tun müssen!

Schritt 2: Beobachte dich und deine Umgebung!

Das Ende des Plastikmülls ist ein ehrgeiziges Ziel. Aber nur durch Zusammenarbeit und gemeinsames Handeln kann dieses komplexe Problem gelöst werden. Der erste Schritt, um ein Problem zu lösen, ist, es zu messen. Es ist an der Zeit, dass dein Team seinen Plastik-Fußabdruck misst, damit du den Plastik-Fußabdruck deiner Gemeinschaft abschätzen kannst. Du kannst das Verhalten der Gesellschaft in Bezug auf die Verwendung von Einwegplastik beobachten und erforschen.

Wahrscheinlich hast du schon von dem Begriff "CO₂-Fußabdruck" gehört: die Art und Weise zu messen, wie viel dein Lebensstil direkt oder indirekt zu den Treibhausgasen beiträgt, die zum Klimawandel führen. Der Plastik-Fußabdruck ist eine ähnliche Maßeinheit, nur wird er verwendet, um zu beurteilen, wie viel Plastik dein Lebensstil zum weltweiten Müllhaufen beiträgt.

Wenn über die Messung der Auswirkungen des Plastikverbrauchs gesprochen wird, konzentriert sich die Diskussion fast immer auf die Entsorgung. Lies den folgenden Artikel, um zu erfahren, dass die Auswirkungen von Plastiktüten lange vor ihrer Entsorgung beginnen:

- Messung der Auswirkungen von Plastiktüten:
<https://1bagatime.com/learn/measuring-plastic-bag-impacts/>

Denke daran, dass dies nicht nur für Plastiktüten gilt, sondern für jede Plastikverpackung und jedes Material, das wir in unserem Alltag verwenden.



Plastic Bank hat, wie auch andere Organisationen, einige Werkzeuge entwickelt, um Menschen dabei zu helfen, ihren täglichen Plastik-Fußabdruck abzuschätzen. Der Rechner von Plastic Bank bietet die Möglichkeit, diesen auf der Grundlage des Landes, in dem du lebst, zu schätzen:

- Plastik-Fußabdruck-Rechner: <https://plasticbank.com/plastic-footprint-calculator>

Carbon Footprint hat ein Plastik-Quiz entwickelt, mit dem du herausfinden kannst, wie viel Plastik du verbrauchst:

- Plastik-Rechner: https://www.carbonfootprint.com/plastic_calculator.html

Probiere beide Tools zur Berechnung des Plastik-Fußabdrucks aus und ermittle den Plastik-Fußabdruck deines Teams.

Gehe nun einen Schritt zurück und versuche, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Was sind die täglichen Gewohnheiten deiner Familie und FreundInnen in Bezug auf den Plastikverbrauch?
2. Was kommt dir in den Sinn, wenn du dir vorstellst, dass deine Mitmenschen in einem Supermarkt einkaufen? Hast du schon einmal beobachtet, ob sich die Menschen der Plastikverschmutzung bewusst sind und ob sich das in ihren Kaufentscheidungen niederschlägt?
3. Hast du jemals eine Initiative in einem Einkaufszentrum, in einem Supermarkt oder auf einem Bauernmarkt bemerkt, die sich für die Reduzierung von Plastikmüll einsetzt?
4. Hast du jemals von einer öffentlichen Diskussion gehört, die darauf abzielt, das Bewusstsein der BürgerInnen für die Plastikverschmutzung zu schärfen?

Macht euch Notizen, während ihr diese Fragen als Team beantwortet, denn ihr werdet sie brauchen, wenn ihr den vierten Schritt dieses Prozesses durchführt.

Bevor du mit Schritt 3 fortfährst, versuche, den Plastik-Fußabdruck deiner Community zu schätzen, indem du den Fußabdruck deines Teams ableitest. Ihr werdet diese Daten benötigen, um euren Mitmenschen zu zeigen, wie ihre täglichen Gewohnheiten zum Anstieg des Plastikmülls beitragen.

Schritt 3: Vermeiden, Reduzieren, Wiederverwenden, Wiederverwerten, Recyceln.



Nun, da du die Grundlagen der Plastikverschmutzung und des Plastikmülls verstanden hast und dir deren schädliche Auswirkungen auf den Planeten und das menschliche Leben bewusst geworden sind, musst du etwas recherchieren, um dich darüber zu informieren, was die Menschen tun können, um dieses Problem zu lösen. Vergiss nie, dass jedes Problem auch eine Chance ist!

Bevor wir uns mit den Lösungen beschäftigen, sollten wir etwas Spaß haben! Eure Gesellschaft besteht nicht nur aus Erwachsenen; es gibt auch viele Kinder und sie sind die Zukunft unseres Planeten. Lasst euch für die Entwicklung eurer FunPlastic Exit Plan-Kampagne, die sich auch an die Jugendlichen eurer Stadt richten sollte, inspirieren, indem ihr diese 3 Anti-Plastikverschmutzungs-Videospiele spielt:

- Anti-Plastikverschmutzungs-Spiele:
https://www.koikiwi.com/anti_plastic_pollution_games.html

und indem ihr diese Aktivitäten studiert:

- Spiele und Aktivitäten: <https://plasticpollutioncoalition.zendesk.com/hc/en-us/articles/224439428-Games-and-Activities>

Schreibt während des Spielens alle Ideen auf, die sich für eure FunPlastic Exit Plan-Kampagne als nützlich erweisen könnten.

Fahrt fort, indem ihr die folgenden Websites besucht, die Licht auf die besten Praktiken werfen, die weltweit zur Bekämpfung von Plastikmüll angewendet werden:

- „The 5 R's of Waste Management“: <https://www.learnz.org.nz/redvale181/bg-standard-f/the-5-r%27s-of-waste-management>
- „100 Steps to a Plastic-Free Life“: <https://myplasticfreelife.com/plasticfreeguide/>
- „9 Ways to Reduce Plastic in your Workplace“: <https://www.lessplastic.org.uk/planning-to-reduce-plastic-waste-in-your-business-in-2020/>
- „Can we turn the tide of plastic packaging?“ <https://rethink.ft.com/videos/turn-tide-plastic-packaging/>
- „Tips to Use Less Plastic“: <http://www.greeneducationfoundation.org/nationalgreenweeksub/waste-reduction-tips/tips-to-use-less-plastic.html>



- „The recycling dilemma: good plastic, bad plastic?“ <https://www.dw.com/en/the-recycling-dilemma-good-plastic-bad-plastic/a-52924206>
- „Waitrose Extends 'Bring Your Own' Container Trial To Reduce Plastic Waste“: <https://www.independent.co.uk/life-style/food-and-drink/waitrose-plastic-container-bring-your-own-trial-a8942876.html>

Wenn ihr euch über die Bemühungen in Deutschland auf dem Laufenden halten wollt, dann solltet ihr unbedingt die folgenden Artikel lesen:

- „Germany unveils 5-point plan to reduce plastic waste“: <https://www.dw.com/en/germany-unveils-5-point-plan-to-reduce-plastic-waste/a-46455503>
- „Germany to Ban Single-Use Plastic From 2021“: <https://earth.org/germany-to-ban-single-use-plastic-2021/>
- „Weg aus dem Einweg“: <https://www.euractiv.de/section/energie-und-umwelt/news/weg-aus-dem-einweg/>
- „Wie kann die Plastikindustrie nachhaltiger werden?“ <https://www.dw.com/de/wie-kann-die-plastikindustrie-nachhaltiger-werden/a-50891481>

Mach dir während der Lektüre der bereitgestellten Artikel Notizen, um das Gelernte zusammenzufassen und es in deine FunPlastic Exit Plan-Kampagne einfließen zu lassen!

Schritt 4: Entwickelt euren FunPlastic Exit Plan!

Nachdem ihr im Web gesurft habt und eure Notizen vor euch liegen, seid ihr bereit, euren ansprechenden FunPlastic Exit Plan zu entwickeln, der das Herzstück eurer Social-Media-Kampagne sein wird.

Entfaltet eure Kreativität, indem ihr euch die untenstehenden Kampagnen ansieht, die erstellt wurden, um das Bewusstsein für die Themen Umweltverschmutzung durch Plastik und Plastikmüll zu erhöhen:

- „‘Kefaya Plastic’ online campaign raises awareness on plastic pollution“: <https://dailynewsegypt.com/2019/06/18/kefaya-plastic-online-campaign-raises-awareness-on-plastic-pollution/>



- „The 5 Most Inspiring Advertising Campaigns That Fight Plastic Pollution“: <https://www.cucocreative.co.uk/thoughts/the-5-most-inspiring-advertising-campaigns-that-fight-plastic-pollution/>
- „Our culture depends on single-use plastics“: https://www.plasticides.org/plastics101/?gclid=Cj0KCQiAk53-BRDOARIsAJuNhptSkl-bhr9yq0TwRRHmlyZbLLI9DSaQOED-INIDHz7276w7I7VGuHFcaAkgjEALw_wcB
- „It’s high time to Rethink Plastic“: <https://rethinkplasticalliance.eu/campaign/>

Lade die "My Little Plastic Footprint"-App herunter, die euch helfen kann, euren Plastikverbrauch zu reduzieren, indem ihr eine Plastikdiät macht und nachhaltige Alternativen wählt. Diese App könnte euch als Quelle für kreative Ideen dienen, um die Inhalte zu produzieren und euren Plan benutzerfreundlich und ansprechend zu gestalten.

- Beginne deinen Plastik-Fußabdruck zu reduzieren: <https://www.mylittleplasticfootprint.org/>

Diskutiert im Team und entscheidet über die endgültigen Inhalte, die in eurer Kampagne verwendet werden sollen und beginnt mit der Entwicklung eures FunPlastic Exit Plans. Unter den folgenden Links findet ihr einige Hinweise und Tipps, wie ihr euren Plan zur Reduzierung des Plastikmülls entwickeln und ein „Game Changer“ für Plastik werden könnt:

- „Plastic & Consumables Footprint“: https://www.carbonfootprint.com/plastic_footprint.html
- „5 steps to become a plastic game changer“: <https://www.lessplastic.org.uk/5-steps-to-become-a-plastic-game-changer/>

Macht mit dem letzten Schritt des Prozesses weiter und verbreitet euren FunPlastic Exit Plan in den sozialen Medien!

Schritt 5: Laut für das Lokale!

Lasst uns über die Feinheiten einer Social-Media-Kampagne sprechen. Ihr lernt Tools kennen und erfahren, wie ihr eure Kampagne auf Facebook, Instagram oder einer anderen Social-Media-Plattform ankurbeln könnt. Jetzt ist die Zeit, um in großen Dimensionen zu denken.



Lies und schau dir die drei Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die über die folgenden Artikel bereitgestellt werden, sorgfältig an. Diese drei Ressourcen können dabei helfen, eine Social-Media-Kampagne zu planen, zu erstellen und auszuführen wie ein Profi:

- „How to Create a Social Media Campaign That Actually Works“:
<https://blog.capterra.com/successful-social-media-campaign/>
- „10 Steps to Build a Successful Social Media Campaign for a Niche Audience“:
<https://www.lyfemarketing.com/blog/social-media-campaign/>
- „8 Steps To Creating A Social Media Campaign That Gets Results“:
<https://resources.mojomedialabs.com/blog/8-steps-to-creating-a-social-media-campaign-that-gets-results>

Entwickle einen Fahrplan für eure Social-Media-Kampagne, basierend auf den bewährten Methoden, die ihr gelernt habt, und halte den FunPlastic Exit Plan vor euch. Teilt den Plan in 5 Abschnitte ein, die der 5-tägigen Social-Media-Kampagne entsprechen, die ihr durchzuführen geplant habt. Erstellt Bilder oder wählt lizenzfreie Fotos aus, die ihr für eure täglichen Posts verwenden wollt, und entwickelt die Bildunterschrift für jedes dieser Bilder, abhängig von der/den Social-Media-Plattform(en), die ihr einsetzen wollt.

Denkt daran, dass der FunPlastic Plan ein Call-to-Action ist! Die Idee dahinter ist nicht nur, die Aufmerksamkeit eurer lokalen Community auf das Problem der Umweltverschmutzung durch Plastik und dessen katastrophale Auswirkungen auf den Planeten zu lenken, sondern auch das Bewusstsein für ihre Konsumgewohnheiten zu schärfen und ihnen einen klaren Weg aufzuzeigen, wie sie den einmaligen Gebrauch von Plastik reduzieren können!

EVALUATION

Als Selbsteinschätzungsübung für diese WebQuest, beantworte bitte die folgenden Fragen und teile deine Gedanken und Erkenntnisse mit deinen TeamkollegInnen:

- Was waren einige der interessantesten Entdeckungen, die meine Teamkollegen und ich während der Arbeit an diesem Projekt gemacht haben? Über das Problem? Über mich selbst? Über andere?
- Was waren einige meiner schwierigsten Momente und wie habe ich es geschafft, sie zu überwinden?
- Was waren einige meiner stärksten Lernmomente und warum?
- Welche Fähigkeiten habe ich durch diese Aktivität erworben?
- Wie gut haben ich und mein Team insgesamt kommuniziert?



- Wurden meine Meilensteine und Ziele größtenteils erreicht und wie stark bin ich davon abgewichen, wenn überhaupt?
- Was würde ich anders machen, wenn ich das gleiche Problem noch einmal angehen würde?

FAZIT

Herzlichen Glückwunsch! Du hast alle deine Aufgaben erfolgreich erledigt und eine ansprechende Social-Media-Kampagne vorbereitet, die sich mit dem Problem der Umweltzerstörung durch den Gebrauch von Single-Plastik und Plastikmüll beschäftigt. Du hast die versteckten Kosten der Plastikwelt aufgedeckt und es geschafft, einen Plan für eine „Diät von der Plastik“ zu entwerfen.

Im Juli 2017 trafen sich die Vereinten Nationen zur Umsetzung des Nachhaltigen Entwicklungsziels 14 - Ozeane, Meere und Meeresressourcen erhalten und nachhaltig nutzen - und die Welt verabschiedete eine Resolution: "Unser Ozean, unsere Zukunft: Aufruf zum Handeln". Alle Länder einigten sich darauf, ihre Anstrengungen zur Verhinderung der Verschmutzung der Ozeane zu verstärken, unter anderem durch das Ziel, Plastik und Mikroplastik zu reduzieren. Besonderes Augenmerk wurde auf die Reduzierung von Single Use Plastic (SUP) gelegt, insbesondere von Einwegverpackungsplastik (Plastic Soup Foundation).

Der Kampf gegen die Single Use Plastic beinhaltet, dass verhindert wird, dass Plastik in die Umwelt gelangt, dass Gesundheitsrisiken vermieden werden und dass Plastik absolut reduziert wird.

Die Beendigung des Plastikmülls ist durch innovative und wirkungsvolle Lösungen erreichbar, die in großem Maßstab eingesetzt werden, während wir mit Gemeinden auf der ganzen Welt zusammenarbeiten.

Jetzt ist es an dir, die Welt zu einem besseren Ort zu machen! Und vergiss nicht! Gemeinsam Handeln führt zu Veränderungen!

„Nur wir Menschen erzeugen Abfall, den die Natur nicht verdauen kann.“

Charles Moore, Ozeanograph





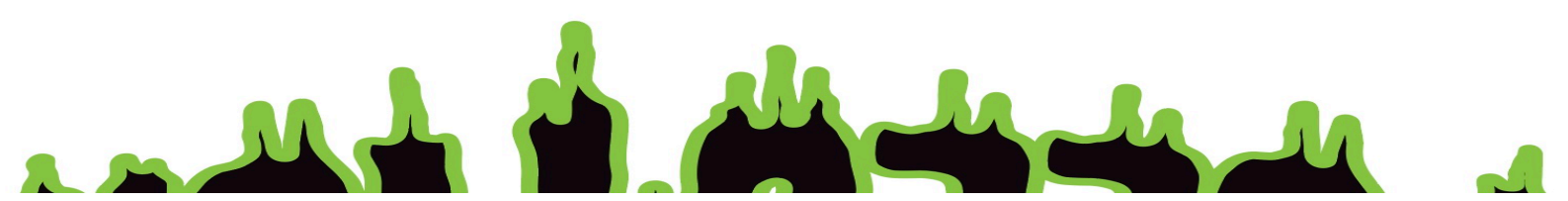
TRAINERINNENSEKTION

Nach Abschluss dieses WebQuest werden die Jugendlichen die folgenden Lernergebnisse erreicht haben:

Wissen	Können	Werte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Wissen über die Umweltverschmutzung durch Plastik auf globaler Ebene. • Grundlegendes Wissen über Konsumgewohnheiten und deren Auswirkungen auf die Umwelt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Definieren können der Begriffe „Umweltverschmutzung durch Plastik“ und „Plastikmüll“. • Diskutieren können der ökologischen Vorteile einer „Diät von der Plastik“. • Diskutieren können der 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für die Umwelt- und Gesundheitsauswirkungen des Gebrauchs von Einwegplastik. • Bereitschaft, eine nachhaltige Lebensweise mit anderen zu teilen und zu fördern, indem man die Bekämpfung von



<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Wissen über Plastikverpackungen und CO2-Emissionen. • Faktenwissen über die Auswirkungen der Umweltverschmutzung durch Plastik auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt. • Grundkenntnisse über Upcycling und Recycling von Plastik. • Faktenwissen zur Schätzung und Berechnung des eigenen Plastikfußabdrucks. • Faktenwissen, wie man eine "Diät von der Plastik" macht. • Faktenwissen über die Entwicklung und Umsetzung von Online-Kampagnen. • Grundkenntnisse über effektive Kommunikation und Teamarbeit. 	<p>gesundheitlichen Vorteile einer Reduzierung von Plastikmüll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kombinieren können des Wissen über bewusste Konsumgewohnheiten mit der Reduzierung des eigenen Plastikverbrauchs. • Reflektieren können von persönlichen Konsumentscheidungen. • Daten auswerten und effektiv nutzen, um Plastikmüll zu bekämpfen. • Die eigenen Plastikgewohnheiten evaluieren können. • Persönliche Entscheidungen zum Plastikkonsum reflektieren können. • Einen Plastik-Ausstiegplan entwerfen können. • Entwerfen können einer Social-Media-Kampagne. 	<p>Plastikmüll anstrebt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefühl der sozialen Verantwortung und Zugehörigkeit durch den Beitrag zu einer größeren globalen Sache. • Selbstermächtigung und Selbstvertrauen über die gesundheitlichen, sozialen und ökologischen Vorteile der Vermeidung von Plastik. • Eifer, kreativ und innovativ zu sein, indem sie digitale Mittel/Werkzeuge nutzen, um an einer nachhaltigen Lebensweise festzuhalten. • Demonstration der Fähigkeit zum kritischen Denken bei der Entwicklung digitaler Geschichten. • Andere zu motivieren, sich an positiven Veränderungen in
---	--	--



	<ul style="list-style-type: none">• Digitale Geschichten nutzen können, um kritisches Denken anzuregen und Symbolik zu vermitteln.• Bestimmte Kommunikationstechniken anwenden können.• Recherchieren, sammeln und organisieren können von Informationen.• Teamkompetenz und -leistung aufbauen können.	ihrem Leben zu beteiligen.
--	--	----------------------------

Fragen, die ein/e JugendarbeiterIn oder LehrerIn in einer Diskussion mit der ganzen Gruppe zur Nachbesprechung dieses WebQuests verwenden könnte:

- Welche neuen Kenntnisse und Fähigkeiten habt ihr erworben? Nennt die 3 wichtigsten davon.
- Hat euch der gesamte Prozess der Beschäftigung mit diesem WebQuest und der Entwicklung eures Endprodukts Spaß gemacht?
- Seid ihr mit dem Endprodukt, das ihr entwickelt habt, zufrieden?
- Was würdet ihr an eurer Arbeit verbessern, wenn ihr mehr Zeit hättet?
- Könnt ihr euch vorstellen, das, was ihr gelernt habt, in Zukunft anzuwenden?
- Seid ihr stolz auf eure Arbeit?



SOLUTION NOT POLLUTION



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

"The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."
Project Number: 2019-3-IE01-KA205-065708